



Oase im Garten in Hergershof



Freundesbrief

der Christusträger-Schwestern

Hergershof

03/2023

»Die Freude am Herrn ist unsere Stärke!«

Nehemia 8,10

Liebe Freundinnen und Freunde,

*»Geh aus, mein Herz, und suche **Freud** in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben.«*

Dieses bekannte Lied von Paul Gerhardt ist ein absoluter Hit in dieser Jahreszeit. Nicht nur die Melodie ist herzerfrischend, sondern im Text selbst steckt die Fülle an Gutem.

In den Nachrichten wird oft nur Trauriges und Schweres berichtet. Nun ja, es gehört zum Leben dazu. Keiner hat nur Sonnenschein im Alltag und vieles können wir nicht verstehen. Aber wir sind aufgefordert mit offenen Augen durchs Leben zu gehen und die **Freude** zu suchen. Manchmal fällt es mir leichter und ein andermal muss mich jemand erst darauf aufmerksam machen.

*»Die **Freude** am Herrn ist unsere Stärke!« Nehemia 8,10*

In jeder Blume und jedem Geschöpf können wir also nicht nur Schönheit, sondern auch Gottes Wirken erkennen. Aus diesem Blickwinkel wollen wir Ihnen in diesem Brief berichten.

Sr. Simone

Räume zur Stärkung für den Alltag

»Geh aus... und suche... «

Ja, manches stellt sich nicht immer von selbst ein, ich muss mich aufmachen und danach suchen. So ist es auch mit der **Freude**. Unsere Gäste nutzen dafür den monatlichen Offenen Abend oder auch die Tagungen und suchen bewusst die Begegnungen, die geistlichen Impulse... um in allem Vielerlei und evtl. Bedrückendem des Alltags, die **Freude** nicht zu verlieren oder sie wieder zu gewinnen. Wie schön ist es dann auch für uns zu erleben, wie Menschen ermutigt und neu gestärkt wieder in ihren Alltag zurückkehren können.

Welcher Grund zur **Freude**, weil da geschieht worum Paul Gerhardt in einem seiner Verse bittet: »Mach in mir deinem Geiste Raum...«. Gern bieten wir unseren Gästen den äußeren Rahmen dafür, dass innerer Raum frei werden und die **Freude** einziehen kann. Besondere **Freude** habe ich selbst dabei, u. a. Räume schön zu gestalten und für leckeres Essen zu sorgen.

Also herzliche Einladung zu unseren Angeboten, die Sie in unserem Flyer und auf der Homepage finden. Wir **freuen** uns auch über junge Frauen, die an »Kloster auf Zeit« oder »Komm und sieh« teilnehmen, um Leben zu teilen und unsere Gemeinschaft kennenzulernen.

Sr. Sigrid

Gartenpflege und Herzensgarten

»Schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.«

Ja, unser Garten ist mit seiner reichen Vielfalt an Pflanzen, Büschen und Bäumen eine schöne Zier. Dies ist nur möglich durch die dauerhafte Pflege und Unkraut jäten von Sr. Conny und Freunden, die sie bei der Gartenarbeit unterstützen. Hierfür sind wir sehr dankbar.

Von einer Gartenfirma haben wir uns nun beraten lassen, was in unserem großen Grundstück im Blick auf die kommenden Jahre verändert werden kann, damit die Arbeit etwas weniger bzw. leichter wird. Im Herbst stehen dazu einige Aktionen an.

»Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd' ein guter Baum, und lass mich Wurzel treiben. Verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben.« In dem Liedvers geht es um unseren inneren Garten oder Herzensgarten. Damit in unserem Herzensgarten Schönes wächst und Früchte reifen können, bedarf es ihn zu gestalten und zu kultivieren. Dazu hilft mir meine tägliche Zeit mit Gott und im Besonderen Stille Tage.

Sr. Inge

Freude dank »5G«

Ein Teilnehmer der Helferfreizeit erzählt:

Einmal im Jahr laden die Christusträger-Schwestern in Hergershof zur Helferfreizeit ein. Unsere Kinder fragen schon lange vorher: »Wann ist wieder Helferfreizeit?« Was macht diese Woche so besonders? Für uns sind es die **»5G«**: **G**astfreundschaft, **G**artenarbeit, **G**ebet, **G**emeinschaft und **G**enuss.

Man spürt, dass den Schwestern **Gastfreundschaft** wichtig ist. Sie sorgen nicht nur für das leibliche Wohl der Gäste, sie haben auch immer ein offenes Ohr. Ob Seelsorge- oder Tischgespräche, die Schwestern hören zu und interessieren sich für ihr Gegenüber.

Gartenarbeit wird bei der Helferfreizeit hauptsächlich geleistet. Vom Unkrautjäten über Rasenmähen und Heckenschnitt bis hin zu kleineren Bauprojekten findet jeder eine passende Aufgabe. Am Ende des Tages hat man ein befriedigendes Gefühl, weil man sieht, was man geschafft hat.

Nach dem Motto »ora et labora« (bete und arbeite) ist auch **Gebet** ein fester Bestandteil der Freizeit. Die Schwestern bieten morgens und abends eine Andacht an. Einmal sind wir dazu zur Autobahnkapelle gelaufen, um die besondere Atmosphäre dieses Ortes zu erleben. Am Samstag haben wir gemeinsam das Abendmahl gefeiert und am Sonntag konnten die Teilnehmer Gottesdienste in Schwäbisch Hall besuchen.

Gemeinschaft ist ein weiteres wichtiges Element dieser Woche: Gemeinsam wird gegessen, gearbeitet, gebetet, gespielt und gelacht. Zusammen geht die Arbeit leichter von der Hand und man kann sich nebenher gut unterhalten.

Schließlich kommt auch der **Genuss** nicht zu kurz. Für uns als Eltern ein besonderer Luxus – eine Woche gesund und lecker bekocht zu werden. Jeden Tag gibt es Genussmomente, etwa die Süßigkeiten in der Pause vormittags oder Kaffee und Kuchen bevor es nachmittags weitergeht mit der Arbeit. Ein Höhepunkt jeder Helferfreizeit ist der Grillabend im Garten. Genießen kann man aber nicht nur mit dem Gaumen, sondern mit allen Sinnen: mit den Augen die Blütenpracht im Garten, mit den Ohren das Vogelgezwitscher und vieles mehr.

Hat Sie der Bericht neugierig gemacht? Vielleicht sehen wir uns dann nächstes Jahr bei der Helferfreizeit.

Ihr Johannes Heisler mit Familie



Sr. Sigrid und Johannes Heisler in Aktion



»Trucker-Treff« mit Open-Air-Konzert bei der Autobahnkapelle

Info

Vielfältige Begegnungen in der Autobahnkapelle

Veranstaltungen nach der Corona-Pause:

Mit dem Lied »Geh aus mein Herz...« begrüßten die Veehharfen-Spielerinnen bei ihrem Konzert die vielen Besucher in der Autobahnkapelle. Nach der langen Corona-Pause können wir nun wieder vermehrt Veranstaltungen in und um die Kapelle anbieten. Dabei werden wir von Freunden aus der Umgebung tatkräftig unterstützt. Im Sommer findet einmal monatlich eine »SonntagsBegegnung« statt. Engagierte Christen gestalten um 11.00 Uhr einen Gottesdienst, und zu jeder vollen Stunde gibt es einen Impuls bereichert durch musikalische Beiträge. Im Außenbereich gibt's Kaffee, Kuchen und kalte Getränke, dabei ergeben sich Möglichkeiten zu Gesprächen.

Weiterhin laden wir an den letzten Dienstag im Monat auf dem Parkplatz zum »Trucker-Treff« ein, dabei werden die LKW-Fahrer persönlich angesprochen. Bei leckerem Grillgut und kalten Getränken kann man sich gut unterhalten. Hilfreich ist dabei, dass einige der Mitarbeitenden die Sprachen der östlichen Nachbarn verstehen. Einmal im Jahr findet ein Open-Air-Konzert statt. Bei unseren Abendandachten nehmen wir die vielfältigen Einträge im Gästebuch auf und beten für diese Anliegen.

Sr. Astrid

Wo

HERGERSHOF (Kreis Schwäbisch Hall)

Was

2 Gästehäuser

- Tagungsangebote
- Einzelgäste zur persönlichen Stille
- Kloster auf Zeit
- für christliche Gruppen

Monatlich

- Offener Abend
- Abendgebet in der Autobahnkapelle Christophorus (Parkplatz Kochertalbrücke Süd an der A6)

Wer

8 Schwestern und ehrenamtliche Helfer

Ziele

Menschen sollen

- Gott begegnen und zur Ruhe kommen
- durch geistliche Impulse und Gemeinschaft Hoffnung und Kraft schöpfen, um ermutigt wieder in den Alltag zurückzukehren

Segen mitten in der Stadt

»Geh aus, mein Herz, und suche Freud« – auf dem evangelischen Kirchentag in Nürnberg?

Diese Frage kann ich, Sr. Carmen, eindeutig mit ja beantworten. Mein Herz hat an diesen Tagen in Nürnberg oft Freude gefunden. Da war zuerst einmal ein wunderschöner Ort mitten in der Innenstadt, an dem wir, die Schwestern Inge, Heidrun, Simone und unsere Tertiärschwester Melanie als Mitarbeiterinnen eingeteilt waren: die Kirche St. Klara mit zugehörigem Innenhof und das Caritas-Pirckheimer-Haus waren als ökumenisches Kloster gestaltet. Verschiedene evangelische und katholische Gemeinschaften belebten unser »gemeinsames Kloster«.

Viermal täglich fanden Tageszeitengebete in der Kirche statt, die jeweils von einer anderen Gemeinschaft gestaltet wurden. Die Tageszeitengebete waren sehr gut besucht. Nach dem Mittagsgebet hatten die Besucher die Möglichkeit, sich einen persönlichen Segen zusprechen zu lassen. Auch wir waren als Segnende beteiligt. An den sechs Segensstationen standen lange Menschenschlangen. Die Sehnsucht vieler Besucher nach einem Segen hat mich überrascht und gefreut.

Besonders schön waren für mich die Begegnungen mit Schwestern und Brüdern aus anderen evangelischen und katholischen Gemeinschaften, die ich teilweise von Noviziatefortbildungen und früheren Kirchentagen her bereits kannte. Da ist eine innere Verbundenheit zu spüren, die ich als Geschenk empfinde. Auch die Tatsache, dass wir als Christusträger (Brüder, Schwestern, Christusträger-Freunde) gemeinsam im Einsatz waren, ist für mich ein Grund zur Freude.

Insgesamt war es schön zu sehen, welches Interesse die Besucher des Kirchentages an unserem ökumenischen Kloster und den verschiedenen geistlichen Angeboten und Vorträgen hatten. Für mich ein Zeichen dafür, dass viele Menschen eine tiefe Sehnsucht nach wahren geistlichem Leben, letztlich nach Gott haben.

Sr. Carmen

Kontakt

HERGERSHOF · Hergershof 8 · 74542 Braunsbach
TEL 07906-8671 oder 07906-940043 (Verwaltung)
E-MAIL verwaltung@christustraeger-schwestern.de

Bankverbindung Hergershof

Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim
IBAN-Nr. DE17 6225 0030 0005 0023 95 · BIC-Code: SOLADES1SHA

INTERNET christustraeger-schwestern.de



Tertiär-Sr. Melanie, Sr. Simone, Sr. Carmen, Sr. Heidrun, Sr. Inge (von links)

Konnten Sie etwas von der Freude und Dankbarkeit spüren, die wir erleben durften? Von Herzen danken wir Ihnen für all Ihre Verbundenheit und wünschen Ihnen Gottes Segen.
Ihre Christusträger-Schwestern

Sr. Astrid h. Lee Sr. Carmen Sr. Sigrid
Sr. Simone Sr. Conny
Sr. Heidrun Sr. Helene



Die Schwestern Helene, Simone, Carmen, Sigrid, Astrid, Inge, Heidrun und Conny (von links)

Konten für unsere Dienste in Übersee:
Christusträger-Schwesternschaft e.V.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN-Nr. DE62 3506 0190 0000 4214 21 · BIC-Code: GENODED1DKD
Postfinance Schweiz · KONTO 80-54732-7
IBAN CH50 0900 0000 8005 4732 7 · BIC POFICHBEXX

Folgen Sie uns auf unseren Social-Media Kanälen

